

Reichsinnungsverbands-Nachrichten

(196) Betr.: Gehilfenprüfungszeugnisse und Lehrverträge

Es werden bei uns immer wieder Lehrverträge oder Gehilfenprüfungszeugnisse angefordert. Wir weisen deshalb darauf hin, daß Lehrvertragsformulare nur von der Handwerkskammer zu beziehen sind und daß die Gehilfenprüfungszeugnisse des Reichsinnungsverbandes gleichfalls nur durch die Handwerkskammern an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses abgegeben werden. Es ist also nutzlos, diese Drucksachen unmittelbar bei uns zu bestellen. (VII/1483)

(197) Betr.: Freistellen an der Deutschen Uhrmacherschule

Die Deutsche Uhrmacherschule hat für das Jahr 1937 Mittel für Freistellen erhalten. Diese Freistellen geben außer dem Schulgeld auch noch einen Beitrag zum Lebensunterhalt. Sie sind jungen Leuten vorbehalten, die sich im Gewerbe schon bewährt haben (Gehilfenprüfung, Zwischenprüfungen, Reichsberufswettkampf usw.), und die durch ihre Belästigung in entsprechenden Gliederungen der NSDAP. ihren Willen zur Gemeinschaft dargetan haben. Geeignete Bewerber wollen sich möglichst bald unter Beifügung eines Lebenslaufes und Abschrift der einschlägigen Papiere an die Geschäftsstelle des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35, Potsdamer Straße 103a, wenden. (VII/1485)

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks

H. Flügel,

Reichsinnungsmeister.

W. König,

Geschäftsführer.

Innungsnachrichten

Baußen. (Uhrmacherinnung.) Sonntag, den 25. April, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Bischofswerda „Goldener Engel“ Hauptversammlung. Geschäftsbericht. Bericht über die Lehrlingschulung. Vertrauensfrage. (VII/1478)

Breslau. (Uhrmacherinnung.) Innungsversammlung am Mittwoch, dem 21. April, um 14 Uhr im Saale des „Boelcke-Hauses“, Zimmerstraße 15. Tagesordnung: I. Teil: Ehrungen. II. Teil: 1. Bekanntgabe der Niederschrift der letzten Innungsversammlung. 2. Eingänge und Mitteilungen. 3. Genehmigung des Haushaltplanes 1937/38. 4. Abnahme der Jahresrechnung 1936/37. 5. Vortrag über Reparaturversicherung. 6. Verschiedenes.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit der Tagesordnung wird vollzähliges und pünktliches Erscheinen, auch der im Betriebe tätigen Familienangehörigen, als selbstverständlich erwartet.

Die Innung feiert dieses Jahr den 1. Mai, den Tag der nationalen Arbeit, in Form eines großen Kameradschaftsabends. Damit verbunden ist das 25jährige Jubiläum der Uhrmacherinnung Breslau. Um allen die Teilnahme zu ermöglichen, wird von der Erhebung eines Eintrittsgeldes abgesehen. Die Feier findet im Saale des „Boelcke-Hauses“, Zimmerstraße 15, statt. Einlaß 19 Uhr. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt! Eine gute Tanzkapelle wird die Tanzlustigen bis zum frühen Morgen in Bewegung halten! (VII/1484)

Eisleben. (Uhrmacherinnung.) Die Frühjahrsversammlung findet am Donnerstag, dem 22. April, nachmittags 2 Uhr, im „Bauernheim“ in Eisleben statt. Diejenigen Kameraden, die nicht an der Versammlung teilnehmen, zahlen 2,50 RM in die Innungskasse. Die Hauptversammlung findet nur einmal statt, und aus diesem Grunde gibt es keine Entschuldigung.

Tagesordnung: 1. Vertrauensfrage des Obermeisters. 2. Vierteljahrsbericht. 3. Vortrag (Fortsetzung). 4. Aussprache. 5. Filmvorführung „1000 kleine Rädchen“. (VII/1481)

Erfurt. (Uhrmacherinnung.) Am Sonntag, dem 25. April, findet in Erfurt die Versammlung der Uhrmacherinnung Erfurt statt. Die Tagung beginnt vormittags 11 Uhr im „Gildehaus“, Fischmarkt 13. Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht des Obermeisters. 2. Haushaltplan. 3. Neuordnung des Kassenwesens (Satzungsänderung). 4. Prüfungen. 5. Verschiedenes. Anschließend werden noch zwei Schmalfilme gezeigt: „Werdegang eines Weckers“; „Wunder der Präzision.“

Gleichzeitig findet eine Ausstellung der Zwischenprüfungs-, Gesellenprüfungs- und Meisterprüfungsstücke statt. Auch werden

die Arbeiten vom Reichsberufswettkampf gezeigt. Die Versammlung gilt als Pflichtversammlung, an der auch Gesellen und Lehrlinge teilzunehmen haben. Ich erwarte vollzähliges Erscheinen. (VII/1480) Werner Sperhake, Obermeister.

Kiel, Neumünster und Plön. (Uhrmacherinnung.) Einladung zur Innungsversammlung am 28. April, 20 Uhr, im „Schifferer“. Auf der Tagesordnung steht unter anderem: Die Vertrauensfrage für den Obermeister. Diese Versammlung gilt daher auch für auswärtige Mitglieder als Pflichtversammlung und muß unbedingt besucht werden. (VII/1486) H. Anderson.

Reutlingen. (Uhrmacherinnung.) Die nächste Versammlung findet in Tübingen am 25. April statt, „Hotel Ochsen“, nachmittags 2 Uhr. (VII/1487)

Zittau. (Uhrmacherinnung.) Am Montag, dem 19. April, 14 Uhr, findet im Hotel „Hütter“ in Zittau, Bahnhofstraße, die 39. Hauptversammlung statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Stellung der Vertrauensfrage für den Obermeister. 3. Verschiedenes; Aussprache. (VII/1477)

Zwickau. Die Jahreshauptversammlung findet am 25. April, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Zwickau, Gasthaus „Zum Greif“, statt. Tagesordnung: 1. Lossprechung. 2. Tätigkeitsbericht. 3. Genehmigung der Jahresrechnung 1936/37. 4. Feststellung des Haushaltplanes 1937/38. 5. Berufung der Innungswarte. 6. Vertrauensfrage für den Obermeister. 7. Berufliche Angelegenheiten.

Ich erwarte die Anwesenheit aller Mitglieder. Versäumnis muß nach der Satzung geahndet werden. Wegen der reichhaltigen Tagesordnung ist pünktliches Erscheinen unbedingt erforderlich. (VII/1479) Johannes Klug, Obermeister.

Personalien

Berlin. Das Uhren- und Goldwarengeschäft von Barß bestand am 1. April 30 Jahre, seit 25 Jahren befindet es sich in der Koppenstraße 11. (VI 3/6975)

Berlin-Halensee. Uhrmachermeister Johannes Melzer verlegte das von ihm geführte Uhrengeschäft, Firma Paul Uder, von Mareschstraße 14 nach Johann-Georg-Straße 13. (VI 3/6955)

Bremen. Das 40jährige Bestehen des Geschäfts konnte der Uhrmachermeister Heinrich Winkelmann, Papenstraße 17, begehen. (VI 3/6966)

Coburg. Seine Meisterprüfung bestand mit gutem Erfolg Berufskamerad Hans Wolf. (VI 3/6960)

Danzig. Seinen 60. Geburtstag feierte Uhrmachermeister Max Noll. Nachdem er sein Uhrengeschäft im Jahre 1930 verpachtet hatte, gründete er 1936 die Engros-Vertretung für Uhren und Schmuck Max Noll. (VI 3/6959)

Dorum (Bez. Bremen). Berufskamerad Hans Sohr übernahm das väterliche Geschäft. (VI 3/6957)

Duisburg-Meiderich. Uhrmachermeister Karl Nürnberger bestand seine Optikermeisterprüfung. (VI 3/6952)

Frankfurt (Oder). Auf das 25jährige Geschäftsbestehen blickte Uhrmachermeister Paul Graßnick zurück. (VI 3/6953)

Freyburg a. d. U. Der Uhrmacher Otto Tiersch konnte sein 25jähriges Geschäftsjubiläum begehen. Das Geschäft wurde durch den Vater des jetzigen Inhabers 1875 gegründet. Als er 1907 verstarb, leitete Otto Tiersch das Geschäft bis 1912 für seine Mutter. (VI 3/6968)

Fürstenwalde (Spree). Das Uhrengeschäft Walter Mielke wurde von Jnkerstraße 31 nach Markt 6 verlegt. (VI 3/6956)

Görlitz. Sein 40jähriges Meisterjubiläum beging der Uhrmachermeister Reinhold aus der Uchtritzstraße. (VI 3/6962)

Güstrow. Uhrmachermeister Hermann Schwenner feierte sein 40jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/6964)

Halle (Saale). Das 50jährige Berufsjubiläum feiert Uhrmachermeister August Heckel, Steinweg 48. (VI 3/6937)

Hildesheim. Seinen 80. Geburtstag feierte in guter Rüstigkeit Uhrmachermeister J. Buschmann, der sich vor einigen Jahren zur Ruhe gesetzt hat. (VI 3/6961)

Heldrungen. Das 80. Lebensjahr vollendete in bester Rüstigkeit Uhrmachermeister Aurelius Weinreich. (VI 3/6951)

Leipzig. Uhrmachermeister Max Kämmerer, Mollkestraße 41, feierte das Fest der silbernen Hochzeit. (VI 3/6965)

Mannheim. Das 25jährige Bestehen seines Geschäftes feiert Uhrmachermeister Friedrich Rück. (VI 3/6954)

München. Uhrmachermeister und Ratsherr Emil Maurice ist mit Wirkung vom 1. April ab zum Präsidenten der Handwerkskammer ernannt worden, nachdem er vor kurzem das Amt des Landeshandwerksmeisters übernahm. Diese Maßnahme erfolgte durch die Verbindung beider Ämter miteinander, um Überschneidungen zu verhindern. (VI 3/6950)